

**Kleine Anfrage Luzius Theiler (GPB-DA): Räumungsbefehl der BernMobil gegen das Protestcamp von Flüchtlingen vor dem Bundesamt für Migration**

Am vergangenen Wochenende hat sich Bern mit der Ablehnung der sog. „Masseneinwanderungsinitiative“ mit einem Stimmenverhältnis von fast 1 : 4 einmal mehr als offene Stadt gezeigt. Diese Offenheit fehlte leider kurz zuvor den Behörden von Bern und Köniz sowie der im Eigentum der Stadt Bern stehenden öffentlich-rechtlichen Anstalt BernMobil.

Etwa 20 Iranerinnen und Iraner, die mit einem Hungerstreik auf Menschenrechtsverletzungen im Iran und auf ihre Forderung nach einer zügigen Behandlung ihrer Asylgesuche aufmerksam machen mussten, hatten am 29. Januar 2014 auf dem der BernMobil gehörenden Vorgelände des Bundesamtes für Migration in Wabern ein Protestcamp errichtet. Schon kurz darauf erliess BernMobil einen Räumungsbefehl, der am frühen Morgen des 31. Januar 2014 durch die Kantonspolizei vollzogen wurde.

1. Erfolgte die Räumung auf Grund der Intervention einer höheren Stelle beim Gemeinderat oder bei BernMobil?
2. Hat BernMobil den Gemeinderat vor Erlass des Räumungsbefehls konsultiert? Wenn Ja: Wie hat der Gemeinderat Stellung genommen? Wenn Nein: Hat der Gemeinderat gestützt auf sein Aufsichtsrecht über BernMobil gemäss Art. 15 des Anstaltsreglementes nach den Medienberichten mit BernMobil Kontakt aufgenommen?
3. Ist der Gemeinderat bereit, künftig Flüchtlingen in einer Notlage für angemessene Zeit in einer städtischen Liegenschaft Obdach und Schutz zu bieten?

Bern, 13. Februar 2014

*Erstunterzeichnende: Luzius Theiler*

*Mitunterzeichnende: Rolf Zbinden, Christa Ammann*